

## Niederschrift

über die am Samstag, dem 16. Dezember 2017 im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 08.05 Uhr

Ende: 12.35 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender  
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA  
Gemeindevorstandsmitglied Norbert Samwald, SPÖ  
Paul Czerwenka, LIPA  
Michael Koss, SPÖ  
Michael Boschner, LIPA  
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA  
Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA  
Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP  
Ersatzmitglied Heinz-Peter Neuner, LIPA  
Johann Rechberger, SPÖ  
Ing. Wolfgang Kment, LIPA  
Erwin Lippert, SPÖ  
Stefan Vestl, LIPA  
Reinhold Hermann, LIPA  
Gabriele Arndt, LIPA  
Ing. Stefan Pfaller, ÖVP  
Wilhelm Laufer, LIPA  
Dr. Christa Wendelin, GRÜNE  
Yakup Atalay, SPÖ  
Michaela Strantz, FPÖ  
Christine Henhapl, LIPA  
Christian Ortner, LIPA  
Gottfried Wallentich, SPÖ  
Christine Mujzer, SPÖ, sowie OAR Otto Lippert als Schriftführer.

Eva Nebenmayer, LIPA, ist der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Mag. Rudolf Ladich ist entschuldigt verspätet nach Abschluss des Tagesordnungspunktes 1a) zur Sitzung erschienen. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen:

### Tagesordnung:

#### 1.) KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Projekte

- a) Parkplätze Sportareal mit Altstoffsammelstelle
- b) Fußballanlage

#### 2.) Örtlicher Tourismusverband, Delegierte

#### 3.) BERICHTE

- a) ABEG, Generalversammlung vom 12.09.2017
- b) Bauausschuss vom 21.11.2017 und 04.12.2017
- c) Berufungsausschuss vom 21.11.2017
- d) Sozialausschuss vom 21.11.2017
- e) Kulturausschuss vom 21.11.2017
- f) Umweltausschuss vom 21.11.2017
- g) Kassaprüfungsausschuss vom 05.12.2017

#### 4.) WBN, Straßengrundabtretungen

- a) Straße 9, Grundstück Nr. 2385/35
- b) Windradweg
- c) Pannonia Straße, Grundstück Nr. 2385/72

- 5.) WBN, Servitutsvertrag Grundstück Nr. 2385/43
- 6.) ENERGIE BURGENLAND WINDKRAFT GmbH
  - a) WINDPARK HEIDEHOF REPOWERING, Änderung
  - b) DIENSTBARKEITSVERTRÄGE MITTELSPANNUNGSDVERKABELUNG
    - ba) Grundstück Nr. 1306; EZ 209, KG Parndorf
    - bb) Grundstücke Nr. 1238/2, 1239, 1241, 1405, 1486; EZ 1, KG Parndorf
- 7.) VORANSCHLAG 2018
- 8.) MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2018 - 2022
- 9.) ENZ Judith, Gemeindeamt Bedienstete, Ergänzungszulage
- 10.) MORITZ Nicole, Kindergartenpädagogin, Auflösung Dienstverhältnis
- 11.) WALLENTICH Sophie, Stundenerhöhung Kindergartenpädagogin
- 12.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßte die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße elektronisch Einberufung der Sitzung am 05. Dezember 2017 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmte er Paul Czerwenka und Johann Rechberger. Der Bürgermeister stellte den Antrag, die Tagesordnung um den Punkt „12.) ABRAHAM Silvia, Auflösung Dienstverhältnis“ zu ergänzen. „Allfälliges“ wird hinten gereiht. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 9 bis neu 12 nichtöffentlich zu behandeln, weil hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wurde einstimmig angenommen.

Die Protokolle über die öffentliche und die nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen vom 06.11.2017 wurden zur Kenntnis genommen. Die von Dr. Christa Wendelin schriftlich eingebrachten Ergänzungen werden dem Protokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 06.11.2017 beigelegt.

Dann wurde mit der Beratung begonnen.

### **1.) KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Projekte** (Audio 00:09:00-00:14:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 31.08.2017 die Projekte „Parkplätze Sportareal mit Altstoffsammelstelle“ und „Fußballanlage“ grundsätzlich beschlossen hat. Die beiden Projekte sind im Voranschlag 2017 nicht vorgesehen und sollen nach Zuerkennung der Fördermittel nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017 umgesetzt werden.

#### **a) Parkplätze Sportareal mit Altstoffsammelstelle**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass bereits wiederholt die Notwendigkeit der Errichtung einer zusätzlichen Altstoffsammelstelle im Bereich der östlichen neuen Siedlungsgebiete diskutiert wurde. Zuletzt entstand durch den Ausbau des Trainingsareals der Fußballanlage auch der Bedarf von Parkplätzen. Nach eingehender Prüfung der Situation beschloss der Gemeinderat nach Empfehlung des Gemeindevorstands nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Heinz-Peter Neuner und Franz-Peter Bresich bei einer Gegenstimme von Dr. Christa Wendelin mit 24 Zustimmungen die Anforderungen dadurch zu erfüllen, dass die bestehende Altstoffsammelstelle an der Grenze zwischen dem östlichen Fußballtrainingsplatz und dem Reitplatz, die inzwischen zu klein ist, an den Zaun zur Fußballanlage mit einer entsprechend ausreichenden Größe zu verlegen. Die Größe der Altstoffsammelstelle ist nach der Anzahl der benötigten Sammelgefäße mit dem UDB abzustimmen. Der dort bestehende Windschutzgürtel soll gerodet und an seiner Stelle Parkplätze mit einer entsprechenden Bepflanzung des Nebenanlagenbereiches gebaut werden. Die Bäume in diesem Windschutzgürtel sind hauptsächlich Robinien, die durch ihr Alter schon in einem so schlechten Zustand sind, dass sie ein Sicherheitsrisiko für Passanten auf der vorüberführenden Straße darstellen und hier ohnehin Handlungsbedarf besteht. Die hier anfallenden Oberflächenwässer werden an Ort und Stelle in den gestalteten Grünanlagen versickert. Die Projektsumme beträgt brutto € 138.870,61.

#### **b) Fußballanlage**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass das Nachwuchstrainingsareal der Fußballanlage durch den Bau der Betreuerbänke, Spielfeldeinzäunung, Eingangstor und der Parkplatz- und Gehwegpflasterung fertiggestellt werden soll. Nach eingehender Prüfung der Situation beschloss der Gemeinderat nach Empfehlung des Gemeindevorstands nach den gleich lautenden Anträgen von Heinz-Peter Neuner und Norbert Samwald einstimmig die Umsetzung dieses Projektes mit einer Investitionssummen von brutto € 118.781,96.

## **2.) Örtlicher Tourismusverband, Delegierte** (Audio 00:14:00-00:15:20)

Der Hinweis des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Referat Tourismus, vom 28.10.2017, Zahl: A2/W.TV-10083-4-2017, dass nach den Bestimmungen des Burgenländischen Tourismusgesetzes 2014 keine Entsendung von Ersatzmitgliedern durch die Gemeinden in die Vollversammlung und in den Vorstand eines Tourismusverbandes möglich ist, wurde zur Kenntnis genommen.

## **3.) BERICHTE**

### **a) ABEG, Generalversammlung vom 12.09.2017** (Audio 00:15:20-00:17:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Generalversammlung der ABEG vom 12.09.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **b) Bauausschuss vom 21.11.2017 und 04.12.2017** (Audio 00:17:20-00:26:40)

Wilhelm Laufer brachte dem Gemeinderat die Protokolle über die Sitzungen des Bauausschusses vom 21.11.2017 und 04.12.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er ist Obmann, Christian Ortner Obmannstellvertreter des Bauausschusses.

Michael Koss bekräftigte die Entscheidung des Bauausschusses, die Gartenhütte mit 42 m<sup>2</sup> nicht zu genehmigen, weil sie zu groß ist und regte an, die einschlägige Regelung im Entwurf zum des Teilbebauungsplanes mit den Bebauungsvorschriften für das gesamte Ortsgebiet zu überdenken. Mag. Ladich war bei der Entscheidung zu den Werbeanlagen für die Lokale „Steakhouse“ und „Landhaus“ befangen und stimmte hier nicht mit.

Der Gemeinderat nahm die Berichte und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **c) Berufungsausschuss vom 21.11.2017** (Audio 00:26:40-00:27:30)

Christian Ortner brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Berufungsausschusses vom 21.11.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er ist Obmann, Stefan Vestl Obmannstellvertreter des Berufungsausschusses. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **d) Sozialausschuss vom 21.11.2017** (Audio 00:27:30-00:28:00)

Michael Boschner brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er ist Obmann, Ing. Wolfgang Kment Obmannstellvertreter des Sozialausschusses. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **e) Kulturausschuss und 22.11.2017** (Audio 00:28:00-00:29:00)

Gabriele Arndt brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Kulturausschusses vom 22.11.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Sie ist Obfrau, Reinhold Hermann Obfraustellvertreter des Kulturausschusses. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **f) Umweltausschuss und 22.11.2017** (Audio 00:29:00-00:30:30)

Eva Nebenmayer brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 22.11.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Sie ist Obfrau, Gabriele Arndt Obfraustellvertreterin des Umweltausschusses. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

### **g) Prüfungsausschuss vom 05.12.2017** (Audio 00:30:30-00:35:00)

Johann Rechberger brachte dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 05.12.2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Er ist Obmann, Reinhold Hermann Obmannstellvertreter des Prüfungsausschusses. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs regte an, das Protokoll mit der Absetzung der Tagesordnungspunkte 2 und 3 zu ergänzen. Der Gemeinderat nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

#### **4.) WBN, Straßengrundabtretungen**

##### **a) Straße 9, Grundstück Nr. 2385/35** (Audio 00:35:00-00:39:10)

Schriftführer OAR Otto Lippert berichtete, dass die Zufahrt zum neuen Betriebsansiedlungsgebiet „Erlinger II“ als „Straße 9“ baulich bis auf die Verschleißschicht fertig ist. Hier kann auch der Hofermarkt von Norden her verkehrstechnisch erschlossen werden. Die WBN und P2 Betriebs GmbH treten die benötigten Flächen mit zusammen von 4.057 m<sup>2</sup> unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf ab. Über Anregung von Dr. Christa Wendelin werden die Möglichkeiten zur Ausbau eines Radeweges bei dieser Verkehrsanlage geprüft. Nach weiteren eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Johann Rechberger einstimmig die Übernahme des neu geschaffenen Grundstückes Nr. 2385/35 im Ausmaß von 4.057 m<sup>2</sup> unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf. Der gegenständliche Straßengrundabtretungsvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach erließ der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Johann Rechberger einstimmig nachstehende

#### **VERORDNUNG.**

des Gemeinderates von PARNDORF vom 16. Dezember 2017, Zahl: 11/3-2017, mit der die Einbeziehung einer Fläche in das Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf wie folgt verordnet wird:

##### **§ 1**

Gemäß § 64 Absatz 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Burgenländischen Straßenverwaltungsgesetz, jeweils in der geltenden Fassung, werden die nachstehenden Teilstücke gemäß den Teilungsplänen des DI Johann Horvath aus 7100 Neusiedl am See vom 29. November 2016, GZ 6400/16, und vom 07. November 2017, GZ 6400-B/17, dem öffentlichen Gut gewidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m <sup>2</sup>	EZ	unter Vereinigung mit Gst.Nr.
1231	2385/35	Restfläche	3955	1	2385/35
1231	2385/26	5	71	1	2385/35
3944	2385/76	5	31	1	2385/35

##### **§ 2**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

##### **b) Windradweg** (Audio 00:39:10-00:45:30)

Schriftführer OAR Otto Lippert berichtete, dass die für den Rad- und Gehweg „Windradweg B29“ im IZP benötigten Flächen unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf abgetreten werden. Danach beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Johann Rechberger einstimmig die Übernahme der laut Lageplan benötigten Teilstücke der Grundstücke Nr. 2385/9, 2385/51, 2383/30 und 2383/6 im Ausmaß von zusammen 521 m<sup>2</sup> unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf, sowie die Übergabe von 50 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut zum Grundstücke Nr. 2383/30 und erließ einstimmig nachstehende

#### **VERORDNUNG**

des Gemeinderates von PARNDORF vom 16. Dezember 2017, Zahl: 6/25-2017, mit der die Einbeziehung von Fläche in das Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf wie folgt verordnet wird:

##### **§ 1**

Gemäß § 64 Absatz 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Burgenländischen Straßenverwaltungsgesetz, jeweils in der geltenden Fassung, werden die nachstehenden Teilstücke gemäß der Teilungspläne der Senftner Vermessung ZT GmbH aus 7100 Neusiedl am See vom 11. Oktober 2017, GZ 4991 SE,NO und GZ 7850 SE,NO, dem öffentlichen Gut gewidmet, beziehungsweise aus dem öffentlichen Gut entwidmet:

GZ 4991 SE,NO Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m <sup>2</sup>	EZ	unter Vereinigung mit Gst.Nr.
1231	2385/9	1	58	1	2385/63
1231	2385/51	2	106	1	2385/63

1231	2385/51	3	166	1	2385/63
GZ 7850 SE,NO Abschreibung von			Zuschreibung zu		
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m <sup>2</sup>	EZ	unter Vereinigung mit Gst.Nr.
1	2383/24	1	50	3787	2383/30
3787	2383/30	2	37	1	2383/24
1231	2383/6	3	40	1	2383/24
1231	2383/6	4	114	1	2383/50

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

### **c) Pannonia Straße, Grundstück Nr. 2385/72** (Audio 00:45:30-00:50:00)

Schriftführer OAR Otto Lippert berichtete, dass die für den Rad- und Gehweg „Windradweg B29“, die geplante zusätzliche Busbucht beim Overflowparkplatz des FOP und eine Erschließungsstraße zwischen dem Hotel „Pannonia Tower“ und dem Overflowparkplatz im IZP benötigten Flächen unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf abgetreten werden. Nach weiteren eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Johann Rechberger einstimmig die Übernahme der neu geschaffenen Grundstücke Nr. 2385/71, 2385/72 und 2385/73, sowie der laut Lageplan benötigten Teilstücke der Grundstücke Nr. 2385/9 im Ausmaß von zusammen 44 m<sup>2</sup> unentgeltlich ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf. Der gegenständliche Straßengrundabtretungsvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach erließ der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Johann Rechberger einstimmig nachstehende

## **VERORDNUNG**

des Gemeinderates von **PARNDORF** vom 16. Dezember 2017, Zahl: 11/4-2017, mit der die Einbeziehung von Fläche in das Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf wie folgt verordnet wird:

## § 1

Gemäß § 64 Absatz 1 der Burgenländischen Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Burgenländischen Straßenverwaltungsgesetz, jeweils in der geltenden Fassung, werden die nachstehenden Teilstücke gemäß dem Teilungsplan des DI Johann Horvath aus 7100 Neusiedl am See vom 25. Oktober 2017, GZ 6206-A/16 dem öffentlichen Gut gewidmet, beziehungsweise aus dem öffentlichen Gut entwidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m <sup>2</sup>	EZ	unter Vereinigung mit Gst.Nr.
1231	2385/9	2	43	1	2385/71
1231	2385/9	3	615	1	2385/72
1231	2385/9	4	273	1	2385/73
1	2385/63	5	26	1	2385/73
1231	2385/9	6	42	1	2385/63
1231	2385/9	7	2	1	2385/63

## § 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

### **5.) WBN, Servitutsvertrag Grundstück Nr. 2385/43** (Audio 00:50:00-00:52:00)

Schriftführer OAR Otto Lippert berichtete, dass über das Grundstück Nr. 2385/43 die Druckleitungen für die Schmutzwasser- und Niederschlagswasserableitung vom Fachmarktzentrum „PADO“ zu den bestehenden öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen geführt werden, wo noch die entsprechende Dienstbarkeit fehlt. Für den Betrieb des Pumpwerkes für die Ableitung der Niederschlagswässer aus dem IZP und die Druckleitung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, sowie die Überspannung mit Starkstromleitungen bestehen bereits entsprechende Dienstbarkeiten. Auf Grund dieser intensiven Nutzung dieses Grundstückes für Infrastruktureinrichtungen hat es die WBN von der Hofer AG zurückgekauft und räumt jetzt der Gemeinde Parndorf die vorher beschriebenen Dienstbarkeiten ein. Danach beschloss der Gemeinderat auf Grund der gleich lautenden Anträge von Christian Ortner und Michael Koss einstimmig den einschlägigen

Dienstbarkeitsvertrag, der ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt ist.

## **6.) ENERGIE BURGENLAND WINDKRAFT GmbH**

### **a) WINDPARK HEIDEHOFWEG REPOWERING, Änderung** (Audio 00:52:00-01:12:30)

Ing. Stefan Pfaller war als betroffener Grundstücksbesitzer befangen und nahm an den Beratungen nicht teil. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete über die Information der Energie Burgenland Windkraft GmbH an die vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.11.2017 eingerichtete Arbeitsgruppe bestehend aus dem Bürgermeister, Ing. Wolfgang Daniel, Michael Koss, Johan Rosmann für Dr. Christa Wendelin, Jakob Skodler und OAR Otto Lippert am 23.11.2017. Die nominierte Vertreterin der FPÖ, Michaela Strantz, ist zu dieser Informationsveranstaltung nicht gekommen. Die gegenständliche Informationspräsentation wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt. Die angekündigte Entscheidung des Raumordnungsbeirates der Burgenländischen Landesregierung ist noch ausständig. Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin berichtete er, dass die Auswirkungen auf eine eventuelle existierende und betroffene Fledermauspopulation ebenfalls untersucht und beurteilt werden. Eine spätere Verdichtung dieses Windparks ist nur mit einer entsprechenden Widmung und somit Zustimmung der Gemeinde Parndorf möglich. Auf eine Anfrage von Franz Peter Breisch berichtete er, dass die nach dem Re-Repowering nicht mehr Strom produzierenden Windkraftanlagen vereinbarungsgemäß rückgebaut und bis auf das unterirdische Fundament abgetragen werden. Ing. Wolfgang Daniel erläuterte weiter, dass eines der bewilligten Windkraftanlagen, das in den 25 Genehmigten enthalten ist, jetzt noch nicht errichtet ist. Sollte dem hier diskutierten optimierten System nicht zugestimmt werden, wird wahrscheinlich auch das bereits genehmigte Repoweringprogramm aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt werden können. Danach stellte er den Antrag, dem beschriebenen Re-Repoweringprogramm grundsätzlich zuzustimmen, wenn der Betreiber den Gemeinderat Mitte Jänner 2018 über die dann aktuelle Situation informiert. Danach wird eine Einigung über die sich ändernden finanziellen Vereinbarungen angestrebt. Michael Koss schloss sich dem Antrag seines Vorredners vollinhaltlich an und ergänzte, dass die Bevölkerung nach Abschluss der Verhandlungen über das Projekt informiert werden sollen. Nachdem sich auch Dr. Christa Wendelin diesen Anträgen anschloss, stimmten alle Gemeinderatsmitglieder dieser Vorgangweise zu.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes nahm Ing. Stefan Pfaller an den weiteren Beratungen wieder teil.

### **b) DIENSTBARKEITSVERTRÄGE MITTELSPANNUNGSERDVERKABELUNG WINDPARK NEUDORF/POTZNEUSIEDL** (Audio 01:12:30-01:21:30)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass 30-kV Mittelspannungskabel aus den Windparks Neudorf und Potzneusiedl über Grundstücke der Gemeinde Parndorf zum Umspannwerk Bruckneudorf verlegt werden. Für die Verlegung, den Bestand und den Betrieb sollen entsprechende Dienstbarkeitsverträge mit der Energie Burgenland Windkraft GmbH abgeschlossen werden.

#### **ba) Grundstück Nr. 1306, EZ 209 KG Parndorf**

Die 30-kV-Erdkabelleitung quert die Kuruzzenschanze auf dem Grundstück Nr. 1306. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Michael Koss einstimmig den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag. Dieser Dienstbarkeitsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

#### **bb) Grundstücke Nr. 1238/2, 1239, 1241, 1405, 1486, EZ 1 KG Parndorf**

Die 30-kV-Erdkabelleitung wird auf den öffentlichen Feldwegen auf den Grundstücken Nr. 1238/2, 1239, 1241, 1405 und 1486 verlegt. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Michael Koss einstimmig den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag. Dieser Dienstbarkeitsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach unterbrach der Bürgermeister die Beratungen für die Zeit zwischen 09.20 und 09.45 Uhr für eine Pause.

## **7.) VORANSCHLAG 2018** (Audio 01:21:30-03:07:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Entwurf zum Voranschlag 2018 nach der Behandlung im Gemeindevorstand am 28. November 2017 von 29.11. bis einschließlich 14.12.2017 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt war. Erinnerungen sind keine eingelangt. Die Anregungen der Gemeinderatsmitglieder sind im vorliegenden Voranschlag eingearbeitet. Er wies ausdrücklich auf die starke Steigerung der Transferzahlungen der Gemeinde Parndorf an das Land Burgenland für die Sozialeinrichtungen und die Landesumlage aus den Ertragsanteilen hin.

#### **a) Hebesätze**

Über Antrag von Mag. Rudolf Ladich fasste der Gemeinderat bei 16 Zustimmungen der Vertreter der LIPA, Grünen und FPÖ bei neun Gegenstimmen der Mandatare der SPÖ und ÖVP nachstehenden

#### **Beschluß:**

Im Jahr 2018 sind nachstehende Abgaben und Gebühren auszuschreiben und einzuheben:

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	500 v.H.
Grundsteuer B für Grundstücke	500 v.H.
Lustbarkeitsabgabe laut Verordnung vom 23. November 2016	10 v.H.
Hundeabgabe laut Verordnung vom 10. Dezember 2008 € 7,20 für Nutzhunde, € 14,50 für jeden weiteren Hund;	
Anliegerbeiträge laut Verordnung vom 12. Dezember 2015 € 101,29 pro Laufmeter Fahrbahnunterbau, € 47,69 pro Laufmeter Straßendecke, € 23,16 pro Laufmeter Gehsteig, € 11,36 pro Laufmeter Straßenbeleuchtung;	
einmalige Kanalanschlussgebühr laut Verordnung vom 12. Dezember 2015 € 9,-- pro Quadratmeter Berechnungsfläche zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer;	
Kanalbenutzungsgebühr laut Verordnung vom 15. November 2017 € 0,80 pro Quadratmeter Berechnungsfläche zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.	

#### **b) Dienstpostenplan**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs wies darauf hin, dass der Dienstpostenplan auf Basis des aktuellen Bedarfs erstellt wurde. Nach Erfahrungswerten soll der Bedarf für die BetreuerInnen im Jugendzentrum während des Jahres 2018 besetzt werden. Die durch Altersteilzeit vakanten Stellen sollen nachbesetzt werden. Für den Bauhof sollen zusätzliche Arbeitskräfte nach einer eingehenden Bedarfsanalyse eingestellt werden. Nach eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat nach Antrag von Mag. Rudolf Ladich einstimmig folgenden

#### **Dienstpostenplan**

für das Finanzjahr 2018 im Sinne der Bestimmungen des §61 Abs.2 lit.d der Gemeindeordnung wie folgt:

- 1 Dienstposten der Verwendungsgruppe B Dienstklasse VII: Amtsleiter;
- 3 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/b: gehobener Bürodienst, je 1 davon 100%, 75% und 50%;
- 7 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/c: Bürofachdienst, je 1 davon 50%, 75% und 80%, Bauhofleiter und Rest 100%;
- 13 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/d: Bürodienst Gemeindeamt, Kindergartenhelferin, davon je 2x 100%, 5x 50%, 3x 75 % und 1x 62,5%; Tagesheimbetreuung, 1x 75%;
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gv2: Bürodienst
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gv4: Bürodienst TH Volksschule 62,50%;
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I3: Volksschule Freizeitpädagogin 100%;
- 21 Dienstposten der Entlohnungsgruppe L2b1: KindergärtnerIn, 11 100%, 4x 78,13%, 3x 62,5%, 1x 46,88%
- 7 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gb1: Tagesheimbetreuung 5x 82,50%, 1x 75%, 1x 50%;
- 7 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gb3: Kindergartenhelferin 4x 100%, 2x 62,50%, 1x 50%;
- 10 Dienstposten der Entlohnungsgruppe Iip2: Gemeindevorarbeiter, Gemeindearbeiter, Schulwart;
- 4 Dienstposten der Entlohnungsgruppe Iip3: Gemeindearbeiter, Kindergarten 1x davon 50%;
- 2 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gh3: Kindergarten Koch/Köchin, 100%;
- 8 Dienstposten der Entlohnungsgruppe Iip4: Gemeindearbeiter 50%, 3 davon Saison, 2 Bedienerin Volksschule, 2 Kindergarten je 1 davon 50%;
- 3 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gh4: Kindergarten Bedienerin, Tagesheim Küchenhilfe je 50%;
- 1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe Iip5: Gemeindearbeiter 50% Saison;

8 Dienstposten ohne Entlohnungsgruppe: Bürodienst, Ferialpraktikant Gemeindeamt, 1 Naturschutzbeauftragter geringfügig, 4 Jugendbetreuer geringfügig, 3 Gemeindearbeiter Saison geringfügig.

### **c) Kontokorrentkredit**

Mag. Rudolf Ladich berichtete, dass die Raiffeisenbank Region Parndorf eGen den Kassenkredit für 2018 von höchstens € 1.800.000,-- mit einer Fixverzinsung von 1,250% jährlich dekursiv oder variabel nach 3-Monats-EURIBOR zuzüglich 1,125% Aufschlag angeboten hat. Der Gemeinderat fasste über den gleich lautenden Antrag von Mag. Rudolf Ladich und Norbert Samwald einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Für das Finanzjahr 2018 wird ein Kontokorrentkredit in Höhe von € 1.800.000,-- bei Raiffeisenbank Region Parndorf eGen auf Basis des vorliegenden Angebotes vom 06.11.2017 mit der variablen Verzinsung von nach 3-Monats-EURIBOR zuzüglich eines Aufschlags von 1,125% aufgenommen.

### **d) Ordentlicher Haushalt**

Der ordentliche Haushalt wurde gruppenweise behandelt:

In der Gruppe 0 sind Einnahmen mit € 18.000,-- und Ausgaben von € 1.160.000,-- vorgesehen.

In der Gruppe 1 sind Einnahmen mit € 16.300,-- und Ausgaben von € 168.700,-- vorgesehen. Michael Koss stellte die Anschaffung einer Schlauchtrocknungsanlage für die Feuerwehr in Frage, weil der bestehende Schlauchturm im Zuge der 2017 abgeschlossenen Umbauarbeiten am Dach des Feuerwehrhauses ebenfalls saniert wurde. Er ersuchte um Aufklärung, ob die Holzkonstruktion im Schlauchturm ausreichend tragfähig für die Schlauchtrocknung ist. Weiter ersuchte er um Bericht, ob es beim Schlauchturm nach der ,Sanierung wiederum zu Wassereintritten kommt.

In der Gruppe 2 sind Einnahmen mit € 915.200,-- und Ausgaben von € 3.191.100,-- vorgesehen. Der Bürgermeister berichtete, dass es bei den Kindergartenelternbeiträgen etwa € 30.000,-- an offenen Forderungen gibt.

In der Gruppe 3 sind Einnahmen mit € 98.500,-- und Ausgaben von € 480.000,-- vorgesehen.

In der Gruppe 4 sind Einnahmen mit € 10.300,-- und Ausgaben von € 1.603.800,-- vorgesehen.

In der Gruppe 5 sind Einnahmen von € 2.000,-- und Ausgaben von € 247.800,-- vorgesehen.

In der Gruppe 6 sind Einnahmen mit € 211.200,-- und Ausgaben von € 1.053.000,-- vorgesehen. Nach einer Anregung von Dr. Christa Wendelin soll eine Arbeitsgruppe um Michael Koss nach dem Vorliegen des derzeit in Arbeit befindlichen „Mobil Checks“ die Erweiterungsmöglichkeiten des Radwegenetzes im Ortsgebiet und speziell im Betriebsansiedlungsgebiet erarbeiten.

In der Gruppe 7 sind Einnahmen mit € 184.700,-- und Ausgaben von € 367.700,-- vorgesehen.

In der Gruppe 8 sind Einnahmen mit € 1.562.100,-- und Ausgaben von € 1.379.800,-- vorgesehen.

In der Gruppe 9 sind Einnahmen mit € 7.881.700,-- und Ausgaben von € 1.248.100,-- vorgesehen.

Nach weiterer eingehender Debatte zu den einzelnen Gruppen des Entwurfes des ordentlichen Haushalts für 2018 beschloss der Gemeinderat bei sieben Gegenstimmen der SPÖ mit 18 Zustimmungen der weiteren Mandatare über Antrag von Mag. Rudolf Ladich

#### **Ordentlicher Haushalt**

<b>EINNAHMEN</b>	<b>€ 10.900.000,--</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>€ 10.900.000,--</b>
<b><u>ÜBERSCHUSS/ABGANG</u></b>	<b>€ 0,--</b>

Nach weiteren Erläuterungen beschloss der Gemeinderat bei sieben Gegenstimmen der SPÖ mit 18 Zustimmungen der weiteren Mandatare über Antrag von Mag. Rudolf Ladich, dass bei Ausgabenansätzen innerhalb der Gruppen 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel die Ersparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich des Mehrererfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen.

### **e) Außerordentlicher Haushalt**

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass grundsätzlich die begonnenen außerordentlichen Vorhaben weiter geführt und fertig gestellt werden sollen. Auf Grund der starken Nutzung der Volksschule durch die örtlichen Vereine und die damit verbundenen Konflikte mit dem Schulbetrieb wird ein Konzept für den Bau und den Betrieb eines Vereinshauses beziehungsweise einer Veranstaltungshalle erarbeitet. Die dafür vorgesehenen Kosten von € 50.000,-- werden im ordentlichen Haushalt abgedeckt. Der notwendige Erwerb

eines Grundstückes wurde vorerst zurückgestellt, bis das Nutzungskonzept mit einer Kostenschätzung vorliegt. Das ursprünglich vorgesehene außerordentliche Vorhaben wurde daher vorerst zurückgestellt. Zum tatsächlichen Bau und Betrieb werden verschiedene Abwicklungsmodelle, eventuell auch über Bauträger, geprüft. Die Umsetzung soll voraussichtlich 2019 beginnen.

**Vorhaben Straßenbau:** Beim Vorhaben „Straßenbau“ wurden Sanierungen von Gehsteigen ebenso teilweise zurückgestellt wie Bauabschnitte, für die keine Anlieger- oder andere Interessentenbeiträge eingehoben werden können. Auf Grund der Anforderungen an eine ausreichende Verkehrssicherheit und zur Sanierung von Gestaltungselementen sollen Gehsteige neu hergestellt oder umgebaut werden. Die konkreten Bauvorhaben werden zu Beginn der Bausaison 2018 festgelegt. Für Gehsteige, Straßen, die Projektierung und die örtliche Bauaufsicht werden € 370.000,-- veranschlagt. Die Weiterführung des Ausbaus der Straßenbeleuchtung auf LED wird mit € 25.000,-- vorgesehen. Die Investitionen sollen aus Grundstücksverkäufen mit € 135.000,-- und Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt von € 260.000,-- finanziert werden. Dieses Vorhaben umfasst einen Aufwand von € 395.000,--.

**Vorhaben BA18 „Waldweg“:** 2008 bis 2014 wurde die Abwasserbeseitigungsanlage „Waldweg“ als Bauabschnitt 18 mit einer Kostenbeteiligung der Anrainer ausgebaut. Im Zuge der Kollaudierung ergab sich, dass hier noch Bundesfördermittel von € 1.500,-- und Landesförderungen von € 500,-- einlangen werden. Nachdem 2015 auch die zweite Seite des Straßenzuges als Bauland gewidmet wurde, wird der Beitragssatz der Anrainer neu berechnet. Der 2017 eingehobene Beitrag der zusätzlichen versorgten Anrainer von € 50.000,-- wird auf Basis einer zivilrechtlichen Vereinbarung an die ursprünglich Beteiligten verspätet wegen verspätete Einzahlungen der Zahlungspflichtigen erst 2018 ausbezahlt. Dieses Vorhaben umfasst 2018 einen Aufwand von € 50.000,--.

**Vorhaben Kanalsanierung III BA19:** 2011 bis 2014 wurden jene Abschnitte der Abwasserbeseitigungsanlage, die vor 1973 ausgebaut wurden, mit einem Investitionsvolumen von etwa € 1.160.000,-- saniert. 2016 werden die hier vorgenommenen Arbeiten abgenommen und jetzt endgültig abgerechnet. Danach sollen noch offene Bundesfördermittel von € 5.000,-- einlangen. Dieser Beitrag wird für die Kollaudierung verwendet. Dieses Vorhaben umfasst 2018 einen Aufwand von € 5.000,--.

**Vorhaben Kanalsanierung V BA21:** 2013 wurde im Vorfluter „Parndorfer Bach“ chemisch belastetes Wasser von der Gewässeraufsicht festgestellt. Im Zuge der notwendigen Überprüfung der Ursache wurde festgestellt, dass sowohl die Rohrleitungen vor der Übergabestation der Schmutzwässer vom Ortsnetz zum Abwasserverband als auch die Wehrschwelle bei den Sicherheitsüberläufen bei Starkregenereignissen bei weitem überlastet sind. Die betroffenen Teile der Abwasserbeseitigungsanlage sind dem tatsächlichen Erfordernis durch Neu- und Umbau in ihren Dimensionen anzupassen. Die Gesamtkosten dafür wurden mit zusammen netto € 1.600.000,-- geschätzt. Nach Einholung der wasserrechtlichen Bewilligungen und der darauf basierenden Förderungsanträgen wird 2016 die erste Stufe dieses Bauabschnittes in Angriff genommen. Die zweite soll 2017 umgesetzt, 2018 technisch abgeschlossen und abgerechnet werden. Für die Projektierung, die örtliche Bauaufsicht und für die Sanierungsarbeiten wurden € 500.000,-- vorgesehen. Finanziert werden soll dieses Vorhaben über Landesförderungen von € 50.000,-- und einem Eigenmittellersatzdarlehen von € 450.000,--. Dieses Vorhaben umfasst 2018 einen Aufwand von € 500.000,--.

Folgender Entwurf des Außerordentlichen Haushalts für 2018 wird dem Gemeinderat nach einer öffentlichen Auflage zur weiteren Behandlung vorgelegt

Nach weiteren Erläuterungen zu den einzelnen Vorhaben des Entwurfes des außerordentlichen Haushalts für 2018 beschloss der Gemeinderat über die gleich lautenden Anträge von Mag. Rudolf Ladich und Norbert Samwald einstimmig folgenden

#### **Außerordentlicher Haushalt**

<b>EINNAHMEN</b>	<b>€ 900.000,--</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>€ 900.000,--</b>
<b>ÜBERSCHUSS/ABGANG</b>	<b>€ 0,--</b>

Der Gesamtrahmen für das Haushaltsjahr 2018 beträgt somit vorerst

<b>EINNAHMEN</b>	<b>€ 11.800.000,--</b>
<b>AUSGABEN</b>	<b>€ 11.800.000,--</b>
<b>ÜBERSCHUSS/ABGANG</b>	<b>€ 0,--</b>

Dieser Voranschlag ist nach ortsüblicher Verlautbarung zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und sodann im Sinne der Bestimmungen des §9 Abs.5 der Burgenländischen Gemeindehaushaltsordnung dem Amt der Burgenländischen Landesregierung als Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Mag. Rudolf Ladich berichtete über den Schuldenstand der Gemeinde Parndorf zu Beginn des Finanzjahres 2018: „Darlehensverpflichtungen € 8.500.000,-- bei einem Zugang von € 450.000,-- und einer Tilgung von € 640.000,--; Leasing € 3.700.000,--; Haftungen Abwasserverband „Großraum Bruck/Leitha-Neusiedl/See € 1.300.000,-- bei einer Tilgung von € 170.000,--. Johann Rechberger kritisierte, dass der Schuldenstand die „Maastricht“-Kriterien übersteigt. Darauf wies Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs ausdrücklich auf den Versorgungsauftrag für die Gemeinde Parndorf hin, der durch die stark steigende Bevölkerung Investitionen im Bereich der Bildung und Kinderbetreuung, des Bauhofes und der technischen Infrastruktur zur Folge hat. Dem entgegnete Johann Rechberger, dass sich seine Kritik nicht darauf bezieht, ob gebaut wird, sondern ob die Finanzierung sparsam und wirtschaftlich ist. Der Bürgermeister erinnerte, dass zum Beispiel bei den Kindergärten Qualitätsverbesserungen bei den Gebäuden, der Ausstattung und dem Betreuungspersonal mit breiter Zustimmung des Gemeinderates erfolgt ist. Michael Koss erklärte, dass im Zusammenhang mit den „Maastricht“-Bestimmungen die Betriebswirtschaft nicht mit der Volkswirtschaft verwechselt werden sollte. Die Entscheidungen für sparsameres Bauen beruhen auf Entscheidungen im Gemeinderat und sind als politische Entscheidungen mehrheitsabhängig.

### **8.) MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2018 - 2022** (Audio 03:07:00-03:19:30)

Der Erstentwurf für den „Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022“ wurde von Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs mit OAR Otto Lippert und VB Christine Biricz-Skoda am 29.11.2017 erstellt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dieser einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung und die angedachten außerordentlichen Projekte in dem Zeitraum darstellt. Durch die erwarteten hohen Einnahmen aus den Windparks und die noch nicht durchkalkulierten Bauvorhaben würden sich ab 2019 hohe Überschüsse ergeben. Er schlug daher vor, diese Überschüsse als Verstärkungsmittel für Projekte wie dem Bau und Betrieb eines Vereinshause, nächste Sanierung des Abwasserbeseitigungsnetzes, Ausbaus und Instandhaltung der Ortsstraßen, Dorferneuerungsprojekten oder zur vorzeitigen Tilgung von Darlehen zu verwenden. Danach wurde die Sitzung für die Zeit von 11.30 bis 11.40 Uhr unterbrochen und die Fraktionen zogen sich zu internen Beratungen zurück. Nach Wiederaufnahme der Beratungen wurde der „Mittelfristige Finanzplan 2018-2022“ ausgeglichen über die gleich lautenden Anträge von Mag. Rudolf Ladich und Norbert Samwald einstimmig beschlossen. Die schriftlichen Erläuterungen werden diesem Protokoll beigelegt.

Die nächsten Tagesordnungspunkte wurden nicht öffentlich behandelt.

### **13.) Allfälliges**

- a) (Audio 03:41:00-03:43:00) Ing. Stefan Pfaller berichtete über die letzte Sitzung der Grundverkehrsbezirkskommission, wo der Tausch beziehungsweise Kauf von landwirtschaftlich genutzten Flächen und einer aufgelassenen Schottergrube behandelt wurde.
- b) (Audio 03:43:00-03:45:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die von Dr. Mihaela Colescu gekündigte Vertragsstelle als Allgemeinmediziner von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse aktuell bis 31.12.2017 ausgeschrieben ist. Bewerbungen sind noch keine eingelangt. Auf eine Anfrage von Ing. Wolfgang Daniel berichtete er, dass durch Neubesetzung dieser Vertragsstelle keine Verpflichtungen für die Gemeinde Parndorf entstehen.
- c) (Audio 03:45:00-03:46:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass Monika Szodl mit 01.02.2018 die Postpartnerstelle in Parndorf, Hauptstraße 38a übernimmt.
- d) (Audio 03:46:00-03:47:00) Auf eine Anfrage von Christine Mujzer berichtete der Bürgermeister, dass eine Nachbesetzung von Silvia Abraham im Tagesheim derzeit noch offen ist. Der Schulleiter wird ein Konzept über die personelle Neuorganisation in dieser Einrichtung vorlegen.
- e) (Audio 03:47:00-03:48:00) Norbert Samwald und Ing. Stefan Pfaller wünschten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
- f) (Audio 03:48:00-03:49:10) Auf eine Anfrage von Franz Huszar wurde der Aufgabenbereich von Norbert Samwald als Mitglied des Gemeindevorstandes zur Kenntnis gebracht: gewerbebehördliche Angelegenheiten.

ten und Verhandlungen; Tourismusangelegenheiten; Städtepartnerschaften; Kultusangelegenheiten; Verkehrswesen Straße und Schiene überörtlichen Charakters; alle Maßnahmen nach dem Landespolizeistrafgesetz.

**g)** (Audio 03:49:10-03:50:40) Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin berichtete der Bürgermeister, dass bezüglich der Berichte zur geplanten Breitspurbahn mit Logistikzentrum in Parndorf bereits eine Anfrage an den Landeshauptmann mit dem Ersuchen um Informationen über einen Projektstand gestellt wurde.

**h)** (Audio 03:50:40-03:53:30) Michael Boschner berichtete, dass die Mietverträge für betreubare Wohnungen bei der OSG mit Andra Miletic und Wilhelm Tykalsky auf Empfehlung des Sozialausschusses befristet für eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen werden sollen. Die vorgelegten Verträge sind entsprechend zu ändern. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete ergänzend, dass zwei MieterInnen bereits jetzt Rückstände bei den Baukostenbeiträgen und den laufenden Mieten haben und auf Mahnungen nicht reagieren. Der Gemeindevorstand wird diese Angelegenheit in seiner nächsten Sitzung prüfen und die weitere Vorgangsweise vorschlagen.

**i)** (Audio 03:53:30-03:55:00) Christa Mujzer regte an, die Straßenbeleuchtung beim Maria-Theresienpark öfters auf seine Funktionstüchtigkeit zu prüfen und bei Bedarf rasch zu reparieren, weil hier schon lange Lampen ausgefallen sind. Franz Huszar erklärte, dass der Auftrag bereits vergeben ist.

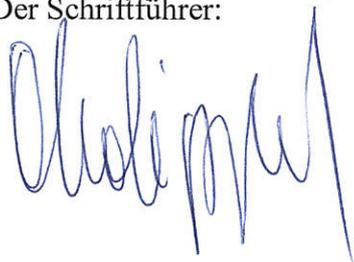
**j)** (Audio 03:55:00) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigte an, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 25.01.2018 stattfinden wird.

Danach war die Tagesordnung erschöpft und nichts mehr wurde vorgebracht.

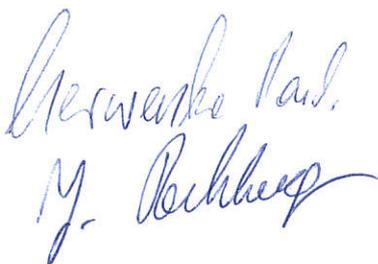
Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankte allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der Schriftführer:



Die Mitglieder des Gemeinderates:



Der vorsitzende Bürgermeister:

